

Pressemitteilung

Münster, 28. April 2008

Chirurgisch nicht heilbar

Sieben bis 15 Prozent der Patienten in plastisch-chirurgischen Praxen leiden an Dysmorphophobie

Bei der aktuellen Diskussion um Schönheitsoperationen und deren Folgen ist ein weiterer Aspekt zu berücksichtigen: Sieben bis 15 Prozent der Patienten in plastisch-chirurgischen Praxen leiden an Dysmorphophobie, einer psychischen Erkrankung, die chirurgisch nicht heilbar ist. Bei über 80 Prozent der Patienten verschlechtert sich der Zustand nach einer Operation sogar.

Menschen, die unter Dysmorphophobie leiden, fühlen sich durch einen subjektiv wahrgenommenen Makel entstellt. Frauen sind dabei meist auf Gesicht, Hautbild, Nase, Brust, Hüften oder Beine fixiert, Männer auf Körperbehaarung, Muskelmasse oder Genitalien.

„Mit dem Skalpell lässt sich vielleicht der Körper, aber nicht die Wahrnehmung des Körpers modellieren. Retrospektive Studien belegen, dass dysmorphophobische Patienten mit jedem chirurgischen Eingriff verzweifelter werden, da die erhoffte Erleichterung, die die Korrektur bringen soll, ausbleibt. Ist der eine Makel behoben, so tritt oft ein anderer an seine Stelle“, sagt Schide Nedjat, Leitende Ärztin der Christoph-Dornier-Klinik für Psychotherapie in Münster.

Die Krankheit entwickelt sich schleichend. Meist beginnt sie in der Pubertät, oft mit zunächst nachvollziehbaren Beschwerden wie Hautunreinheiten oder unregelmäßigem Bartwuchs. Charakteristisch ist die übermäßige, geradezu zwanghafte Beschäftigung mit dem empfundenen Makel, sei es in Form von zeitraubenden Kontrollblicken in den Spiegel, aufwändigem Make-up oder spezieller

Kontakt:

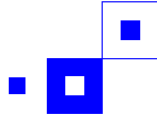
Christoph-Dornier-Klinik
für Psychotherapie
Dr. med. Schide Nedjat
Leitende Ärztin
Tibusstraße 7-11
48143 Münster

Fon: 0251/ 48 10-0
Fax: 0251/ 48 10-105
E-Mail: Nedjat@c-d-k.de
Internet: www.c-d-k.de

Pressekontakt:

Katja Schepers
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
für Medizin & Gesundheit
Zülpicher Straße 239
50937 Köln

Fon: 0221/ 261 57 68
Fax: 0221/ 261 57 69
Mobil: 0163/361 70 55
E-Mail: info@schepers-pr.de



CHRISTOPH-DORNIER-KLINIK FÜR PSYCHOTHERAPIE

Pressemitteilung

Kleidung. Denn dieser ist in ihren Augen der alleinige Urheber ihrer sozialen und beruflichen oder schulischen Probleme.

„Da es sich bei der Dymorphophobie ähnlich wie bei der Mager-sucht um eine Körperschema-Störung handelt, die mit einem geringen Selbstwertgefühl einhergeht, lassen sich mit der kognitiven Verhaltenstherapie und der videounterstützten Körperbildtherapie gute Behandlungserfolge erzielen“, erläutert Schide Nedjat von der Christoph-Dornier-Klinik.

Ohne Behandlung tendiert die Dymorphophobie zur Chronifizierung. Oft kommen weitere Störungen wie Depressionen hinzu. Die Lebensqualität ist in jedem Fall erheblich eingeschränkt. In schweren Fällen trauen sich die Betroffenen kaum mehr aus dem Haus und vermeiden öffentliche Kontakte mit entsprechenden privaten wie beruflichen Konsequenzen.

Doch solange der Markt der Schönheitschirurgie boomt, das Geschäft lukrativ ist und diagnostische Werkzeuge wie Fragebögen im deutschsprachigen Raum fehlen (derzeit gibt es nur zwei englische Versionen), hängt das Wohl der Patienten vom Fachwissen und von der Erfahrung der Chirurgen ab. Denn die Diagnosestellung ist aufgrund der fehlenden Krankheitseinsicht der meisten Patienten schwierig und erfordert nicht nur Zeit, sondern auch Mut. Gleichzeitig schützt sie den Operateur vor möglichen Anfeindungen und gewalttätigen Übergriffen frustrierter Patienten, die sich von dem Eingriff einen Wandel ihres Lebens erhofft haben. Aufgrund der hohen Risiken für beide Seiten sollte die Dymorphophobie jedem Chirurgen geläufig sein.

Kontakt:

Christoph-Dornier-Klinik
für Psychotherapie
Dr. med. Schide Nedjat
Leitende Ärztin
Tibusstraße 7-11
48143 Münster

Fon: 0251/ 48 10-0
Fax: 0251/ 48 10-105
E-Mail: Nedjat@c-d-k.de
Internet: www.c-d-k.de

Pressekontakt:

Katja Schepers
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
für Medizin & Gesundheit
Zülpicher Straße 239
50937 Köln

Fon: 0221/ 261 57 68
Fax: 0221/ 261 57 69
Mobil: 0163/361 70 55
E-Mail: info@schepers-pr.de